

# Materialblock



## Formstücke Sanipex

Objekt: \_\_\_\_\_

	<i>Formstückart</i>	<i>Dimensionø</i>	<i>Anzahl Stk / m.</i>
	Bogen 90°		
	T-Stück		
	Kupplung		
	Übergang Aussengewinde		
	Übergang Innengewinde		
	Bogenübergang Aussengewinde		
	Bogenübergang Innengewinde		
	Abpresszapfen Rot		
	Kappe Blau		
	Rohr Sanipex		
	Sonstiges		
	Sonstiges		

# Inhaltsverzeichnis

Materialblock.....	0
<b>1. Einleitung .....</b>	<b>2</b>
<b>2. Ideen suche .....</b>	<b>3</b>
2.1 Zielsetzung.....	3
2.2 Probleme bei der Umsetzung.....	3
<b>3. Projektplanung.....</b>	<b>4</b>
<b>4. Umsetzung .....</b>	<b>5</b>
<b>5. Zusammenfassung.....</b>	<b>6</b>
<b>6. Reflexion .....</b>	<b>7</b>
<b>7. Anhang.....</b>	<b>8</b>
<b>8. Eigenständigkeitserklärung.....</b>	<b>9</b>

## 1. Einleitung

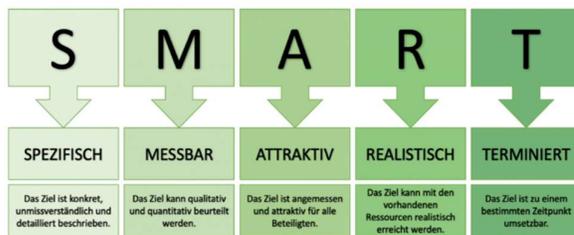
In dieser Dokumentation halte ich fest, welchen Nutzen mein Projekt haben sollte und wieso ich dieses Projekt verwirklichen wollte. Das Ziel von meinem Projekt ist die praktische Arbeit auf der Baustelle zu optimieren und effizienter zu gestalten und gleichzeitig dazu noch CO<sup>2</sup>-Emissionen einzusparen, also schlicht und einfach gesagt eine Win-Win Situation. Dies soll meine eigen erstellte Materialliste in A5 Format ermöglichen. Im Arbeitsalltag als Sanitärinstallateur gibt es immer wieder dieselbe Situation, man Arbeitet auf der Baustelle und muss am nächsten Tag aus der Firma noch fehlendes Material auf die Baustelle mitbringen. Man schnappt sich also ein Blatt Papier und schreibt die fehlenden Dinge auf, dann am nächsten Tag auf der Baustelle merkt man das trotz alledem noch etwas vergessen wurde. Diese Situation soll mit meinem Materialblock verhindert werden, indem das geläufigste Material auf einen Blick ersichtlich ist und man so einen Überblick bekommt. Meine Motivation an diesem Projekt ist, das ich meine Arbeit, wie schon gesagt, effizienter ausführen kann und ich meine Firma möglichst weiter voranbringen kann.

## 2. Ideen suche

Bei der Ideensuche bin ich allem voran so vorgegangen, dass ich mich auf die Themen konzentriert habe, welche mich auch wirklich interessieren und dabei war es für mich natürlich naheliegend etwas mit meiner praktischen Arbeit als Sanitärinstallateur zu verbinden. Meine erste Idee wurde danach sofort meine Wahl zum Projekt.

Danach ging es eigentlich gleich zur Zielsetzung und diese wurden nach den SMART – Zielen aufgegliedert.

### 2.1 Zielsetzung



Die Zielsetzung sah also wie folgt aus:

Das Ziel ist es einen Materialblock in klein herzustellen, damit man dort drin Material, welches bestellt oder aus der Firma mitgenommen werden muss, markiert werden kann und auf einen Blick sichtbar ist. Dazu sollte man auch Materialauszüge und Isometriezeichnungen auf diesem Block erstellen können und die wichtigsten Z- und X-Masse sollten auch darauf ersichtlich sein. Dieser Materialblock soll verhindern, dass unnötige Extrafahrten oder unnötige Bestellungen entstehen und man somit effizienter arbeiten kann und dadurch auch CO<sub>2</sub> eingespart wird. Es wird interessant zu sehen sein, ob dieses Projekt meiner Firma und Mitarbeitern weiterhelfen kann. Die ersten Versionen sollen bis am 14. Februar fertiggestellt sein, damit man auch über 2-3 Wochen testen kann und ich somit dann auch ein Feedback bekommen kann und die Arbeit noch optimieren kann. In dieser Zeit vom 14. Februar bis Abgabe möchte ich noch Versuchen eine Onlineversion daraus zu machen, welche ganz einfach auf dem Handy abrufbar ist. Dies natürlich, um Ressourcen zu sparen und das ganze "Wiederverwendbar" zu machen.

### 2.2 Probleme bei der Umsetzung

Ich habe nicht mit vielen Problemen bei der Umsetzung gerechnet, ausser dass es vielleicht im Verlauf vom Projekt zu Zeitproblemen kommen könnte, aber sonst habe ich mit keinen weiteren Problemen gerechnet.

### 3. Projektplanung

Die Projektplanung bei meinem Projekt ist relativ kurz ausgefallen, da es aber auch nicht viel zu planen gab. Angefangen habe ich direkt mit der Planung vom Zeitplan. Dieser fiel folgendermassen aus:

Entwurf vom fertigen Block: bis 14. Februar

Testzeit für den Materialblock: bis 28. Februar

Fertigstellung der Dokumentation: bis 6. März

Nach der Zeitplanung habe ich mir überlegt welche Hilfsmittel ich für die Bearbeitung benutzen könnte und da war es schon nach wenig Zeit klar, dass ich für Hilfe auf meine Arbeitskollegen zurückgreifen konnte. Nach diesem Punkt habe ich bereits mit der Gestaltung des Materialblocks angefangen. Dafür habe ich ein paar Ideen für die Gestaltung skizziert und dazu aufgeschrieben, welche Funktionen dieser Materialblock auch beinhalten sollte.

## 4. Umsetzung

Als erstes habe ich ein neues Word-Dokument eröffnet und mir ein Layout erstellt und mich an die Skizze gehalten, welche ich bei der Planung erstellt habe. Ich habe mir die nötigen Informationen, Fotos und Bezeichnungen auf der Website von dem Gross-Händler Debrunner Acifer besorgt. Ich habe nun die verschiedenen Formstücke etc. in Gruppen unterteilt und die wichtigsten und geläufigsten Formstücke rausgesucht. Als nächstes habe ich die Fotos und Bezeichnungen in die erstellte Tabelle eingefügt. Dies sah dann so aus:

 **Formstücke Geberit PE**

Objekt: \_\_\_\_\_

Formstück	Dimension	Anzahl Stk / m
 Bogen 45°		
 Bogen mit langem Schenkel 90°		
 Anschlusselbietet 88,5°		
 Abzwänger 45°		
 Abzwänger 88,5°		
 Stückmuffe		
 Steckmuffe		
 Stückmuffe reduziert		
 Langmuffe mit Doppelband		
 Reduktion		
 Rohr PE		
<small>sonstige</small>		

Hier sieht man jetzt das Beispiel mit den Formstücken von Geberit, welche man für den Bau von Abwasserleitungen benutzt. Auf der rechten Seite sieht man die Spalten Dimension und Anzahl Stück/Anzahl Meter. Dort kann man aufschreiben welche Dimension, also Grösse, das Formstück sein muss und rechts daneben kann man aufschreiben wie viele Stück, oder bei Rohr Meter, man benötigt. Dasselbe habe ich nun mit allen anderen Gruppen gemacht. Danach habe ich noch leere Seiten eingefügt für Zeichnungen, um eine Arbeit zum Beispiel zu planen und eine weitere leere Seite, um Notizen zu machen. Dies sah dann so aus:

 **Zeichnungen**

Objekt: \_\_\_\_\_

---

Dazu habe ich noch eine weitere Seite eingefügt, aber die Tabelle drin gelassen, um Sonstige Sachen aufzuschreiben, welche nicht in den anderen Formstückgruppen drin sind. Auf jeder Seite hat es auch noch einen Ort, um das aktuelle Objekt aufzuschreiben, damit man auch alles später im Lager wieder zuordnen kann.

## 5. Zusammenfassung

Nach der Fertigstellung des Materialblocks, habe ich ihn selbst benutzt, sowie meinen Mitarbeitenden zum Testen gegeben. Die Rückmeldungen, welche ich bekommen habe, waren alle sehr positiv, also das bedeutet es wurden auch weniger unnötige Extrafahrten gemacht, als es normalerweise gegeben hätte. Die Materialblöcke wurden auch viel verwendet, ob es jetzt für ein Ausmass auf der Baustelle war oder auch um fehlendes Material aufzuschreiben. Verbesserungsvorschläge gab es ein paar wenige wie zum Beispiel noch ein paar Z- und X-Masse hinzufügen oder auch das Isometrie Raster einzufügen. Für mich selbst war der Materialblock auch sehr hilfreich und ich konnte ihn selbst viel benutzen. Ich möchte den Block auch jetzt nach der Übungsvertiefungsarbeit weiterhin verwenden und stetig noch verbessern da es meiner Meinung nach noch potenzial nach oben hat und man stetig über Wochen noch etwas verbessern kann. Die Idee mit der Onlineversion war in diesem Projekt jetzt noch nicht umsetzbar, da es mir an Zeit und den nötigen Mittel gefehlt hat. Diese Idee wäre aber sicherlich wieder einen grossen Schritt nach vorne, da sowieso immer alle ein Handy dabei haben und so nicht noch mehr Sachen mitgeschleppt werden müssen. Dazu kommt noch, dass man so den Papierverbrauch verkleinern könnte, was natürlich auch etwas zum Klimaschutz beitragen kann und man den CO<sub>2</sub>-Ausstoss verringern kann.

## 6. Reflexion

Bei der Bearbeitung ist schlussendlich eigentlich alles nach plan gelaufen und so wie ich mir es vorgestellt habe. Probleme gab es sicherlich keine grossen und mit dem Endprodukt bin ich auch zufrieden. Wie schon erwähnt gibt es über die Zeit sicher noch Verbesserungspotential. Das Hauptziel habe ich auch in meiner vorgegebenen Zeit erfüllt. Also im Grossen und Ganzen bin ich sicher zufrieden mit meiner gemachten Arbeit. Eine neue Erkenntnis, welche ich gewonnen habe, war das es auch schon reicht mit kleinen Dingen etwas zu bewirken, wie eben mit diesem Materialblock, welches jetzt eigentlich nicht ein riesengrosses Projekt war, aber trotzdem schon etwas kann bewirken.

## 7. Quellen

**Website Debrunner Acifer:**

<https://d-a.ch/da/de/>

**Bilder:**

*Die gezeigten Bilder in der Dokumentation sind alle von mir*

## 8. Eigenständigkeitserklärung

### Eigenständigkeitserklärung Übungsvertiefungsarbeit

Ich erkläre hiermit, dass ich diese Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen verwendet habe, auch die Verwendung von KI-Tools habe ich lückenlos deklariert. Alle Texte und Bilder stammen von mir, sofern nicht anders gekennzeichnet. Weiter bestätige ich, dass diese Arbeit nicht ganz oder teilweise bereits in einer anderen schriftlichen Arbeit bearbeitet oder anderswo veröffentlicht wurde.

Datum und Unterschrift:

06.03.2024

A handwritten signature in black ink, consisting of the letter 'F.' followed by a stylized, cursive name that appears to be 'Glücki'.